

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 12. Juni 1956

Blatt 1135

Bürgermeister Jonas begrüßt Gebäudeverwalter-Kongreß

=====

12. Juni (RK) Anlässlich der Eröffnung des Kongresses des Internationalen Verbandes der Gebäudeverwalter und Immobilienmakler heute vormittag im Palais Liechtenstein hielt Bürgermeister Jonas folgende Begrüßungsansprache:

"Sie sind nach Wien gekommen, um auf internationaler Ebene Ihre Berufsfragen zu erörtern und einen fachlichen Gedankenaustausch zu pflegen. Es sind dies Fragen, die in enger Beziehung zum allgemeinen Wohle stehen und schon darum das vollste Interesse der gesamten Bevölkerung verdienen. Die Stadt Wien betrachtet es als eine Ehre, Ihren Kongreß zu beherbergen und heißt Sie herzlich willkommen!

Ihr Präsident, Horace Julliard, hat in seiner Botschaft an den Kongreß zum Ausdruck gebracht, daß die Wohnung, eines der wichtigsten Güter der Menschen, sowohl der Rahmen als auch die Hüterin der Familie sei und daher die höchste Aufmerksamkeit und Mühe verdiene. Dieses schöne Wort greife ich dankbar auf, weil es mich erkennen läßt, daß alle auf eine gehobenere Wohnkultur abzielenden Bestrebungen auch unter Ihnen, meine Damen und Herren, wertvolle Förderer finden.

Die Wege, die zu einer vermehrten Wohnkultur führen, mögen verschiedene sein; entscheidend bleibt, daß sie wirklich zum gesteckten Ziele führen. - Gerade in Städten wie Wien wirken sich die Sünden, die in der Vergangenheit im Wohnungswesen begangen wurden, auch heute noch sehr empfindlich zum Schaden des größten Teiles der Bevölkerung aus. Unvoreingenommene Beobachter werden aber einräumen, daß die öffentliche Hand in dieser Stadt mit

./.

sichtbarem Erfolg bemüht ist, das Wohnungswesen fortschreitend auf eine höhere Stufe zu heben. Ich verweise dabei auf die Tätigkeit der Gemeinde Wien auf dem Gebiete des sozialen Wohnungsbaues, auf ihre Zuschüsse zum genossenschaftlichen Wohnungs- und Siedlungsbau und schließlich auch auf die billigen Kredite, die sie dem privaten Hausbesitz zur Behebung von Zeitschäden an den Gebäuden und zur Modernisierung der alten Wohnungen gewährt.

Alle diese Dinge wirken sich, wie jedes Beschreiten neuer Wege, irgendwie auf Ihren Berufsstand aus und werden einen Niederschlag in Ihren Beratungen finden. - Es mag umstrittene Probleme geben, aber gewiß gibt es keines, das nicht im Geiste gegenseitigen Verständnisses und gegenseitiger Achtung lösbar wäre. Schwebt uns doch allen das gemeinsame Ziel vor Augen: gesunde, fortschrittlich gestaltete Wohnungen, in welchem glückliche Menschen gedeihen!"

Am Nachmittag waren die Delegierten des Kongresses Gäste des Bürgermeisters auf dem Kahlenberg.

- - -

"Hundert Jahre Wiener Stadtbibliothek"

=====

12. Juni (RK) In der Ausstellung "Hundert Jahre Wiener Stadtbibliothek" im Kammersaal des Musikvereinsgebäudes findet Donnerstag, den 14. Juni, um 17 Uhr, eine Dichterlesung von Albert Paris Gütersloh statt.

Die Veranstaltung ist für alle Ausstellungsbesucher frei zugänglich. Eintritt in die Ausstellung 1.50 S.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"

=====

12. Juni (RK) Donnerstag, 14. Juni, Route IV mit Besichtigung des Fröbelkindergartens, des Karl Scitz-Hofes, der Siedlung Jedlesees und der Siedlung Freihof einschließlich einer Schule.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

Das Programm für Donnerstag, 14. Juni

Theater:

- Staatsoper: Gaetano Donizetti: "Lucia di Lammermoor" (Gastspiel der Scala Mailand).
- Redoutensaal: Wolfgang Amadeus Mozart: "Die Entführung aus dem Serail".
- Volksooper: Franz Lehár: "Das Land des Lächelns".
- Burgtheater: Friedrich Schiller: "Don Karlos".
- Akademietheater: Sophokles: "Elektra" (Gastspiel des Landestheaters Darmstadt).
- Theater in der Josefstadt: Federico Garcia Lorca: "Bernarda Albas Haus".
- Volkstheater: William Faulkner: "Requiem einer Nonne".
- Kammerspiele: Karl Farkas und Siegfried Geyer: "Bei Kerzenlicht".
- Das Neue Theater in der Scala: Bert Brecht: "Das Leben des Galilei".
- Raimundtheater: Otto Emmerich Groh: "Rendezvous um Mitternacht", Musik von Rudolf Katthig.
- Theater der Courage: Ruth Kerry: "Das Leben nebenan" (Uraufführung).
- Carnuntum-Spiele (Freilichtspiele im Amphitheater Carnuntum): Euripides: "Medea".
- Theater "Die Tribüne": Helmut Schwarz: "Arbeiterpriester".

Musik:

- 20.00 Uhr, Musikverein (Brahmssaal): Internationales Mozartfest der Gesellschaft der Musikfreunde.
Mozart-Abend.
Divertimento F-Dur, K.-V. 247; Eine kleine Nachtmusik, K.-V. 525; Divertimento D-Dur, K.-V. 334.
Wiener Oktett.

Kongresse:

- Internationaler Kongreß der Gebäudeverwalter und Immobilienmakler.

Sonstige Veranstaltungen:

- Festwoche des österreichischen Films.

Bezirksveranstaltungen:

3. Bezirk:

19.30 Uhr, Städtische Bücherei, 3, Hintzerstraße 1: Dichterstunde Ferdinand von Saar. Gelesen von Christine Busta, verbindende Worte Gerhard Fritsch.

5. Bezirk:

Amtshaus, 5, Schönbrunner Straße 54: Bilderschau der Foto-Gruppe der Margaretner Naturfreunde. Geöffnet: Montag bis Samstag 9.00 bis 20.00 Uhr, Sonntag 8.00 bis 14.00 Uhr.

20.00 Uhr, 5, Schloßgasse 21 (Hof): Ein Abend in Alt-Wien. Mitwirkende: Jetti Topitz-Feiler, Lya Beyer, Prof. Ludwig Gruber, Duo Schmid-Kramer, Mitglieder des Staatsopernballetts, Kapellmeister Josef Mayer-Aichhorn, Schrammelquartett Biedersinn, Hernalser Männergesangverein Biedersinn, Ehrenchormeister Stefan Grünzweig, Paul Beck.

6. Bezirk:

Mariahilfer Heimatmuseum, 6, Gumpendorfer Straße 4: Sonderschau: a) Mariahilf - einst und jetzt; b) Van der Nüll und Siccard von Siccardburg: "Die Wiener Oper"; c) Arbeiten aus der Werkstatt der Glasmaler C. Geylings Erben sowie Bilder und Skizzen des Prof. Reinhold Klaus. Geöffnet: Donnerstag 14.00 bis 19.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag 9.00 bis 12.30 Uhr. Eintritt frei.

8. Bezirk:

Josefstädter Heimatmuseum, 8, Schlosingerplatz 4: Ausstellung. Geöffnet: Montag bis Samstag 9.00 bis 15.00 Uhr.

9. Bezirk:

Bezirksvorstellung, 9, Währinger Straße 43: Ausstellung "Künstler des 9. Bezirkes".

10. Bezirk:

Bezirksvorstellung, 10, Gudrunstraße 130: Fotoausstellung "Favoriten von heute - Dokumentarbilder unserer Zeit" (30 Jahre Fotogruppe der Naturfreunde Favoriten). Geöffnet: Montag bis Samstag 9.00 bis 18.00 Uhr, Sonn- und Feiertag 9.00 bis 12.00 Uhr.

Viktor Adler-Heim, 10, Quaringasse 22: Ausstellung "Freude zur Kunst - Amateure stellen aus". Geöffnet: Montag bis Samstag 16.00 bis 19.00 Uhr, Sonn- und Feiertag 9.00 bis 12.00 Uhr.

Wiener Festwochen 1956

PRESSEDIENST

BEILAGE ZUR RATHAUS-KORRESPONDENZ

Blatt 1139

Nummer 21

12. Juni 1956

12. Bezirk:

Meidlinger Heimatmuseum, 12, Nymphengasse 7: Ausstellung "Der Aufbau Meidlings und seine Künstler".

13. Bezirk:

Amtshaus, 13, Hietzinger Kai 1: Hietzinger Heimatmuseum. Geöffnet: Montag bis Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr, Sonntag 9.00 bis 12.00 Uhr. Führungen durch Museumsleiter Amtsrat Carl Muck werden besonders angekündigt. Eintritt frei.

15.30 Uhr, 13, Altersheim Lainz: Tanz- und Singgruppe der Kinderfreunde Hietzing. Leitung: Fr. Parma.

14. Bezirk:

Hietzinger Amtshaus, Festsaal, 13, Hietzinger Kai 1: Ausstellung bildender Künstler. Geöffnet: täglich 9.00 bis 16.00 Uhr.

15. Bezirk:

Bezirksvorstellung, 15, Gagasse 8-10: Ausstellung Arnulf Neuwirth -- Seebacher-Konzert.

16. Bezirk:

16.00 Uhr, Bundesrealgymnasium, 16, Maroltingergasse 69-71: Dr. Georg Schreiber liest aus eigenen Werken.

18.30 Uhr, Amtshaus, Großer Saal, 16, Richard Wagner-Platz 19: Ottakringer Kinder musizieren. Mitwirkende: Schüler der Musiklehranstalt der Städtischen Musikschule Ottakring, Leitung: Prof. Margarete Kuntner.

20. Bezirk:

Amtshaus, 1. Stock (Saal der Bezirksvorstellung): Ausstellung "Aquarelle von Maler Karl Reißberger". Geöffnet von 15 bis 19 Uhr, an Sonntagen von 9 bis 13 Uhr.

21. Bezirk:

17.00 Uhr, Städtische Bücherei, 21, Brünner Straße 36 (Schlinger-Hof): Dichterlesung Othmar Franz Lang (für Kinder).

22. Bezirk:

15.00 Uhr, Besichtigung der Ölfelder im 22. Bezirk und Aderklaa Lobau-Tanklager, Ol Raffinerie.

23. Bezirk:

Liesinger Heimatmuseum, 23, Liesing, Rathaus: Sonderschau: Mozarts Mutter. Geöffnet. Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr.

Auch heuer Tag der Blumen

=====

12. Juni (RK) Wie alljährlich so feiert Wien auch heuer wieder am letzten Tag der Wiener Festwochen, am 24. Juni, den "Tag der Blume". Die Kleingärtner Wiens und die Wiener Gartenbaugesellschaft stellt zu diesem Zweck 30.000 Blumensträuße zur Verfügung, die an die Wiener Polizei, an Straßenbahner und Briefträger verteilt werden. Am 24. Juni wird jeder Straßenbahner, jeder Polizeibeamte und jeder Briefträger in einem Knopfloch seiner Uniformbluse ein Blumensträußchen tragen.

Auch die Geschäftsleute, Kaffeehausbesitzer, Espresso- und Restaurant-Inhaber werden sich beteiligen. Auf den Wiener Straßen werden Paare in Biedermeierkostümen Blumensträuße an die Passanten verteilen.

Eine Abordnung der Wiener Kleingärtner wird sowohl dem Bundespräsidenten als auch Bürgermeister Jonas einen Besuch abstatten und ihnen Blumen überreichen.

200 Kleingärtner veranstalten Gartenfeste. Das schönste Gartenfest wird prämiert. "Jeder Wiener soll am Tag der Blumen Freude bereiten und einen Blumenstrauß schenken" lautet die Devise des Tages der Blume.

- - -

Wiener Stadtbräu auch in Drei-Zehntelliter-Flaschen
=====

12. Juni (RK) Ab Dezember dieses Jahres werden die Spezialsorten des "Wiener Stadtbräu" auch in Drei-Zehntelliter-Flaschen erhältlich sein. Schon seit längerer Zeit wurde die Beobachtung gemacht, daß viele Leute lieber ein kleineres Quantum Bier kaufen wollen und ihnen die erhältlichen Halbo-Liter-Flaschen zu groß sind. Aus diesem Grunde genehmigte heute der Wiener Stadtsenat auf Antrag des Amtsführenden Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen Dkfm. Nathschlager dem Brauhaus der Stadt Wien den Ankauf von 300.000 Drei-Zehntelliter-Flaschen. Diese werden mit einer sogenannten Champagner-Stanniolierung geschmackvoll adjustiert werden. Die Kosten für die neuen Flaschen, für die Erweiterung und Abänderung der Flaschenfüll- und Transportanlagen sowie für die Anschaffung einer Flaschenetikettiermaschine und einer Flaschenstannioliermaschine betragen insgesamt 1,040.000 Schilling.

- - -

Personalnachrichten
=====

12. Juni (RK) Der Wiener Stadtsenat hat heute dem Leiter der Magistratsabteilung 30, Kanalisation, Senatsrat Dipl.-Ing. Dr.techn. Hans Stadler anlässlich seiner Versetzung in den Ruhestand den Titel Obersenatsrat verliehen.

Der Leiter der Magistratsabteilung 31, Wasserwerke, Oberstadtbaurat Dipl.-Ing. Franz Geilhofer, wurde in die Dienstpostengruppe II ernannt und ihm der Titel Senatsrat verliehen.

Magistratsrat Dr. Karl Buchmeier wurde zum Obermagistratsrat ernannt.

Die Stadtbauräte Dipl.-Ing. Paul Kraus und Dipl.-Ing. Dr.Karl Wielsch wurden zum Oberstadtbaurat ernannt.

Den Amtsräten Robert Hahnel und Alois Knirsch wurde anlässlich ihrer Versetzung in den Ruhestand der Titel Oberamtsrat verliehen.

- - -

Tschechische Philharmonie bei Bürgermeister Jonas
=====

12. Juni (RK) Als drittes ausländisches Gastorchester der Wiener Festwochen 1956 empfing heute mittag Bürgermeister Jonas im Beisein von Stadtrat Mandl im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses die Tschechische Philharmonie aus Prag. Er gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß er unter den prominenten ausländischen Klangkörpern auch die Tschechische Philharmonie begrüßen kann. "Ich weiß, daß Prag, dessen Sendboten nach vielen Jahren wieder zu uns gekommen sind, mit Mozart besonders verbunden war. Oft wird behauptet, daß das Wiener Publikum sehr kritisch und auch verwöhnt ist. Es freut uns daher umso mehr, daß wir die Prager zu ihrem Erfolg den sie in Wien errungen haben, aufrichtig beglückwünschen können. Die Musik triumphiert wieder einmal als das stärkste und beste Bindeglied zwischen den Völkern und rechtfertigt den Wunsch, die Vertreter der klassischen Musik aus Prag bei uns öfter zu hören!"

Im Namen der Gäste dankte der Vorstand des Orchesters Prof. Karel Pravoslav Sádlo sowie der Dirigent Karel Ancerl für den herzlichen Empfang in Wien. "Wir sind glücklich", sagte Prof. Sádlo, "an dem großen, Mozart gewidmeten Musikfest der Wiener, mitgewirkt zu haben!" Er erinnerte daran, daß heuer auch Prag den großen Komponisten mit der Aufführung von 33 seiner Werke feierte. Das größte Konzert, bei dem Mozarts "Requiem" aufgeführt wurde, fand im Prager Veitsdom vor 6.000 Zuhörern statt.

- - -

Angelobung von Bezirksräten
=====

12. Juni (RK) Heute vormittag wurden im Wiener Rathaus von Stadtrat Afritsch in Vertretung des Bürgermeisters fünf neu berufene Bezirksräte angelobt. Senatsrat Dr. Hanisch verlas die Gelöbnisformel. Die neuen Bezirksräte leisteten mit Handschlag das Gelöbniß.

Die neuen Bezirksräte sind: Fridolin Tost (2. Bezirk), Franz Jelen (8. Bezirk), Adolf Fuchs (15. Bezirk), Franz Sykora (18. Bezirk) und Anna Maria Werner (21. Bezirk).

- - -

Unpassende Erinnerungen entfernen!
 =====

12. Juni (RK) Noch immer befinden sich an Baulichkeiten, Mauern, Einfriedungen usw. Aufschriften oder Bemalungen, die an die Zeit der Besetzung erinnern. Solche "Anachronismen" verunziern das Bild unserer Stadt. Sie hinterlassen aber auch auf Besuchern aus dem Ausland sicher keinen günstigen Eindruck. Die Wiener Stadtverwaltung richtet daher an alle Eigentümer und Verwalter von Liegenschaften die dringende Bitte, dafür zu sorgen, daß diese glücklicherweise überholten Zeichen der Besatzungszeit möglichst bald restlos aus dem Stadtbild verschwinden.

- - -

Erhöhung der Entschädigungen für Arbeitspflegerlinge in den
 =====

städtischen Anstalten
 =====

12. Juni (RK) Die Entschädigung für die Pflegerlingsarbeiter in den Kranken- und Wohlfahrtsanstalten der Stadt Wien, die im Rahmen der Arbeitstherapie Hilfsarbeiten ausführen, soll um 50 Groschen je Kategorie erhöht werden. Der städtische Gesundheitsreferent Vizebürgermeister Weinberger stellte heute im Wiener Stadtsenat einen entsprechenden Antrag. Falls der Wiener Gemeinderat zustimmt, werden rückwirkend ab 1. Mai 1956 die Taggelder der Arbeitspflegerlinge je nach der Art der Beschäftigung zwischen 2.50 und 5.50 S betragen.

- - -

Entfallende Sprechstunden
 =====

12. Juni (RK) Donnerstag, den 14. Juni, entfallen die Sprechstunden beim Amtsführenden Stadtrat für das Gesundheitswesen, Vizebürgermeister Weinberger.

- - -

Neue Darlehen aus der Wohnbauförderung
=====

12. Juni (RK) Auf Antrag des Amtsführenden Stadtrates für das Finanzwesen Resch genehmigte heute die Wiener Landesregierung aus den Mitteln der Wohnbauförderung Darlehen von zusammen 16,901.000 Schilling für die Errichtung von Bauten gemeinnütziger Bauvereinigungen und von Ein- und Zweifamilienhäusern. Insgesamt werden mit diesem Betrag 141 Wohnungen errichtet werden.

Die Gesamtsumme der bisher zur Bewilligung vorgeschlagenen Darlehen erhöht sich damit auf 210,049.000 Schilling.

.. - - -

Neue Einbahnstraßen im 1. Bezirk
=====

Verkehrsregelung für den Brunnen- und Yppenmarkt

12. Juni (RK) Auf Antrag des Amtsführenden Stadtrates für Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten Afritsch hat heute die Wiener Landesregierung einige neue Verkehrsverbesserungen für den 1. Bezirk beschlossen. Das Einbahnsystem der Inneren Stadt wird damit weiter ausgebaut, um zusätzliche Parkmöglichkeiten zu schaffen und durch Vereinfachung des Kreuzungsverkehrs und die Herausnahme des Gegenverkehrs die Verkehrsabwicklung durch Auflösung einzelner Verkehrsknotenpunkte besser und flüssiger zu gestalten. Alle beantragten Einbahnerklärungen geschehen im Einvernehmen mit den beteiligten Stellen der Stadtverwaltung und der Bundespolizeidirektion.

Zu Einbahnstraßen werden erklärt und dürfen nur in der angegebenen Richtung befahren werden: Abraham a Sancta Clara-Gasse, in der Richtung vom Minoritenplatz zur Bankgasse; Elisabethstraße, in dem Teil und in der Richtung von der Babenbergerstraße zur Eschenbachgasse; Färbergasse, in der Richtung von "Am Hof" zur Wipplingerstraße; Freyung, in dem Teil und in der Richtung von Nr. 7 zur Schottenkirche; Lothringerstraße, in dem Teil und in der Richtung von Nr. 13 nach Nr. 9; Metastasiogasse, in der Richtung von der Löwelstraße zum Minoritenplatz; Minoritenplatz, in

der Richtung von Nr. 7 über Nr. 5 nach Nr. 1; Mölker Bastei, in der Richtung von der Schottengasse zur Schreyvogelgasse; Nibelungengasse, in dem Teil und in der Richtung von der Eschenbachgasse zur Babenbergerstraße; Petrarcagasse, in der Richtung von der Bankgasse zum Minoritenplatz; Plankengasse, in dem Teil und in der Richtung von der Dorotheergasse zur Spiegelgasse; Rotenturmstraße, in der Richtung vom Stephansplatz zum Franz Josefs-Kai; Rudolphsplatz, in dem Teil und in der Richtung von Nr. 6 nach Nr. 3 sowie in dem Teil und in der Richtung von Nr. 13 nach Nr. 9; Stallburggasse, in der Richtung von der Habsburgergasse zur Dorotheergasse; Tuchlauben, in dem Teil und in der Richtung vom Hohen Markt zur Bognergasse.

Weiter beantragte Stadtrat Afritsch neue Verkehrsregelungen für den Brunnenmarkt und den Yppenmarkt im 16. Bezirk. Durch die Eröffnung neuer Lebensmittelgeschäfte in der Brunnengasse ist die Zahl der zufahrenden Lieferfahrzeuge derart gestiegen, daß dadurch in den Vormittagsstunden die körperliche Sicherheit der Marktbesucher gefährdet wird. Die Durchfahrt durch das Gebiet des Brunnen- und Yppenmarktes ist in Hinkunft an Werktagen in der Zeit von 5 Uhr früh bis 19.30 Uhr verboten. Die Zu- und Abfahrt hat auf dem jeweils kürzesten Weg und in der Richtung von der Thaliastraße zur Ottakringer Straße, bzw. von der Veronikagasse (Gürtel) zur Hubergasse zu erfolgen. Ausgenommen hiervon ist die Zu- und Abfahrt zur, bzw. von der Brückenwaage, die von der Ottakringer Straße durch die Yppengasse zur Schellhamnergasse und über die Schellhamnergasse zum Gürtel zu erfolgen hat. In dem Teil der Brunnengasse zwischen Thaliastraße und Schellhamnergasse ist an Werktagen in der Zeit von 8 bis 11 Uhr auch die Zufahrt untersagt.

Auch die im 14. Bezirk gelegene Wawragasse wurde zur Einbahnstraße erklärt. Sie darf nur in der Richtung vom Achtundvierzigerplatz zur Staufergasse befahren werden.

Schweinehauptmarkt vom 12. Juni
=====

12. Juni (RK) Neuzufuhren Inland: 7179. Verkauft alles.
Preise: extrem 14.- S, 1. Qualität 13.80 bis 14.- S, 2. Qualität
13.- bis 13.70 S, 3. Qualität 12.40 bis 12.90 S, Zuchten 12.- bis
12.50 S, Altschneider 10.80 bis 11.50 S.

Bei anfangs lebhaftem, später ruhigem Marktverkehr erhöhte
sich der Durchschnittspreis um 25 Groschen je Kilogramm. Durch-
schnittspreis 13.41 S.

- - -